

Programme der Ethikbegründung: Warum sollen wir gut sein?

Frieder Otto Wolf

VL SoSe 2010: 10. Mai 2010

Freie Universität Berlin

Einführung

- Was ist gut sein?
- Das gute Leben und die Perfektion
- Können alle Menschen gut leben?
- Was heißt hier ‚sollen‘?
- Können wir überhaupt wollen, nicht gut zu sein?
- Wer sind hier ‚wir‘?

Hauptthemen

- Gut sein als ‚Tugend‘
- Gut sein und Güter haben
- Gut sein als Handlungsfähigkeit
- Gut sein als Pflicht / Gut sein als Nützlichkeit

Thema 1: Gut sein als ‚Tugend‘

- Tugend als gerichtete Handlungsfähigkeit
- Die autoritäre Ruinierung des Tugendbegriffs
- Lohnt sich ein Wiedergewinnungsversuch?
- Handlungsethik und Haltungsethik
- Was heißt ‚Tugend‘ unter Herrschaftsbedingungen?
- Konformität und Handlungsfähigkeit: Statt Opportunismus oder ‚Unangepasstheit‘ kluge, gemeinsamkeitsfähige Widerständigkeit

Thema 2: Gut sein und Güter haben

- Gut sein und gesellschaftliche Positionierung
- Sein und Haben – eine sinnvolle Alternative?
- ‚Der gute Mensch von Sezuan‘
- Sein, um zu haben – oder haben, um zu sein?
- Gut sein und ‚Klassenfrage‘:
Which side are you on?

Thema 3: Gut sein als Handlungsfähigkeit

- Wunsch und Wille; Absicht und Erfolg
- Guter Wille und gutes Handeln: Vorsätze und Voraussetzungen
- Unverfügbarkeiten und ‚Fehlerfreundlichkeit‘
- Achtsamkeit und Umtriebigkeit
- „Allein machen sie Dich ein!“
- Gelassenheit

Thema 4: Gut sein als Pflicht / Gut sein als Nützlichkeit

- Ist gut sein an sich geboten?
- Verpflichtung wodurch?
Höheres Gebot, Vereinbarung, Projekt
- Nutzlose Pflichterfüllung?
Fiat justitia, pereat mundus!
- Wozu ist Nützlichkeit gut?
- Pflicht zur Nützlichkeit? Nützlichkeit der Pflicht?

Realitätsbezug

- Minima und Maxima in der Ethik
- Lebenskunst als Abwägung in Lagen und Situationen
- Historische Lebensformen und philosophische Ethik
- Bestätigung vs. Veränderung unserer ‚moralischen Intuitionen‘
- Provisorische, residuale oder irreduzible Moral

Nächste Schritte

- Inhaltliche Grundfragen der Ethik:
- Gut und Böse
- Glückseligkeit / Pflichterfüllung
- Das ‚gute Leben‘ als ethische Orientierung